



Amtsblatt

Gemeinde Grundsheim



Herausgeber: Bürgermeisteramt Grundsheim
Telefon 07357/91030
Fax 07357/91031
E-Mail: info@grundsheim.de

Sprechstunden: Dienstag 09.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag 17.00 - 19.30 Uhr

03/2023

Donnerstag, 19.01.2023

Mitteilungen des Bürgermeisteramtes

Bioabfalltonne: Dienstag, 24.01.
Gelber Sack: Donnerstag, 26.01.

Notruf – Rettungsdienst

Notrufnummern im Rettungsdienstbereich
Ulm / Alb-Donau-Kreis

NOTRUF

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Medizinische Notfälle	112
Kreiskrankenhaus Ehingen	07391 5860
Ausschl. Krankentransport	0731 / 19222
Gas-Störungsstelle	0800 0 82 45 05
EnBW Hotline, Strom-Störungen	0800 3 62 94 77

Ärztlicher Notdienst

an Wochenenden und Feiertagen
unter der einheitlichen Rufnummer

116 117

Öffnungszeiten der Notfallpraxis Ehingen

Nur an Samstag, Sonntag, Feiertag (auch 24./31.12.)

08:00 Uhr bis **22:00** Uhr

An allen normalen Werktagen (Mo-Fr)

ist die Notfallpraxis nicht besetzt.

Die Notfallpraxis steht allen Bürgern in der Region zur Verfügung. Für die Sprechstunde benötigen Sie keinen Termin.

Apothekendienst

Immer aktuelle Notdienste der Apotheken in
Baden-Württemberg:

<https://www.lak-bw.de/Notdienstportal>

Notdienstkreis 134 Ehingen-Laupheim

Apotheken-Notdienstfinder, Festnetz: 0800/0022833
(kostenfrei), Handy: 22833 (max. 69 ct/Min),

Funkenbau Grundsheim

Ab sofort können Christbäume und Reisig am Funkenfeuerplatz angeliefert werden.
Gez. Die Funkenbauer

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet
um 08.30 Uhr des Folgetages

Freitag, 20.01.23

Apotheke am Bronner Berg, Leibnizstr. 5, Laupheim

Samstag, 21.01.23

Schloss-Apotheke, Obermarchtal

Schloss-Apotheke, Ehinger Str. 28, Erbach

Sonntag, 22.01.23

Löwen-Apotheke, Ehinger Str. 31-33, Erbach

Montag, 23.01.23

Vitalis-Apotheke, Talstraße, Ehingen

Dienstag, 24.01.23

Rats-Apotheke, Marktplatz 3, Laupheim

Mittwoch, 25.01.23

Apotheke Dr. Mack, Schillerstraße 14, Munderkingen

Donnerstag, 26.01.23

Apotheke Dr. Mack am Wenzelstein, Ehingen

Freitag, 27.01.23

Rats-Apotheke, Ehingen

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen unter der Telefonnummer

NEU:

0761/120 120 00

Wochenenddienst Sozialstation

Raum Munderkingen

Zu erfragen unter der Telefonnummer

07393/ 3 8 8 2

Zum Nachdenken

Glück ist das Einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.

Albert Schweitzer

DRK Oberstadion

Ein herzliches Dankeschön

Das DRK Oberstadion möchte sich auf diesem Wege bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre Geldspenden bei der vergangenen Jahressammlung recht herzlich bedanken. Dank Ihrer Spenden können wir für unsere Ersthelfergruppe einen automatischen Defibrillator für unseren Krankentransportwagen anschaffen. Für Spenden bis 300,00 € reicht der Überweisungsbeleg/Kontoauszug als Nachweis für das Finanzamt aus. Sollten Sie eine Zuwendungsbestätigung benötigen, können Sie sich bei unserer Kassiererin Monika Demmelmaier Tel. 07393/2040 gerne melden.

Nochmals vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen!

Ihr DRK Oberstadion



Kevin Wiest
Vorsitzender

Übrigens, wir freuen uns über jedes neue aktive Mitglied. Wenn Sie fragen zu unserer Arbeit haben wenden Sie sich bitte an die Bereitschaftsleitung Rita Kehrle (Tel.: 07357-2888) oder Jürgen Fiderer (Tel.: 07357-916897).

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage: www.drk-oberstadion.de

Mikrozensus 2023 – Start in Baden-Württemberg

Deutschlands größte jährliche Haushaltebefragung

Der Mikrozensus 2023 beginnt: Am 9. Januar startet bundesweit die größte jährliche Haushalterhebung in Deutschland. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet hierfür alle ausgewählten Haushalte um ihre Mithilfe. Über das ganze Jahr 2023 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 60 000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Dies sind rund ein Prozent der insgesamt rund 5,2 Millionen Haushalte im Südwesten.

Was ist der Mikrozensus? Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Erhebung zur Arbeitsmarktbeteiligung werden seit 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) gestellt. Seit dem Jahr 2021 wird das Frageprogramm des Mikrozensus um die ebenfalls EU-weit durchgeführte Erhebung zur Internetnutzung in privaten Haushalten (IKT) ergänzt.

Der Mikrozensus erhebt dabei Daten zu einer Vielzahl an Themen. Hierzu zählen die Familienkonstellationen, in den Menschen leben, welche Bildungsabschlüsse von der Bevölkerung erworben wurden oder in welcher Erwerbssituation sich die Menschen befinden. Im vergangenen Jahr wurden die Haushalte zusätzlich zu ihrer Wohnsituation befragt. Der Mikrozensus liefert somit auch Ergebnisse zu den Wohnkosten in Baden-Württemberg. 2023 wird ein Teil der Haushalte ergänzend zum regulären Fragenprogramm um Auskünfte über ihre Krankenversicherung gebeten. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind somit eine wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen.

Für den Mikrozensus sind dabei die Auskünfte von Menschen im Rentenalter, von Studierenden sowie von Erwerbslosen genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten oder Selbstständigen. Insbesondere auch in Zeiten stark steigender Preise, die wirtschaftliche und soziale Veränderungen nach sich ziehen, ist der Mikrozensus von Bedeutung. Die Auskünfte der Haushalte helfen, die aktuelle Lage der Bevölkerung in Baden-Württemberg abzubilden. Die Angaben der befragten Haushalte sind die Grundlage für Informationen und Meldungen wie beispielsweise zur Armutgefährdung, zu erwerbstätigen Elternteilen und zum Anteil hochqualifizierter Frauen in Baden-Württemberg.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? – In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Für die Ermittlung der Namen der Haushalte in den Gebäuden setzt das Statistische Landesamt vor Ort Erhebungsbeauftragte ein. Die Erhebungsbeauftragten können sich bei der Namensermittlung mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Für die zufällig ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Sie werden innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab? Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs vor. Darin sind die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ besteht die Möglichkeit, der Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes nachzukommen, oder selbständig einen Papierbogen auszufüllen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden. Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Grundsteuerreform

Grundheim Bodenrichtwertkarte

Unter dem folgenden Link können Sie die vom Gutachterausschuss am 04.07.2022 beschlossenen Bodenrichtwertkarte mit den dazugehörigen Werten für die Gemeinde Grundheim abrufen.

https://www.gutachterausschuesse-bw.de/borisbw/index.html?app=boris_bw_gstb&commune=Grundheim

Kreisbauernverband Ulm–Ehingen e.V.

Jahreshauptversammlung

Der Kreisbauernverband Ulm-Ehingen e.V. lädt ein zur Jahreshauptversammlung am Freitag, den 03.02.2023 in die Erlenbachhalle, Jahnstraße, 89155 Erbach.

Die Veranstaltung beginnt mit einem kleinen Imbiss um 19:00 Uhr. Die Bewirtung übernehmen die Land-Frauen Donaurieden.

Als Referenten sind geladen, Frau Susanne Schulze-Bockeloh, Vizepräsidentin des Deutschen Bauernverbandes, zum Thema: „Zukunftsbauer“ und Herr Prof. Dr. Dr. Markus Schick, Ministerialdirektor Lebensmittelsicherheit Tiergesundheit BMEL zum Thema:

„Wo sieht das BMEL die Zukunft der Tierhaltung in Deutschland?“

Auf Ihr Kommen freut sich der Vorsitzende, Ernst Buck

Info-Tag Franz-von-Sales-Schule Obermarchtal

Info-Tag am Aufbaugymnasium der Franz-von-Sales-Schule Obermarchtal

Am Samstag, 04.02.2023 bieten wir allen interessierten Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern die Möglichkeit an, unsere Schule von 10 bis 14 Uhr zu besuchen und kennenzulernen. In zwei Vorträgen (11 und 13 Uhr) informiert die Schulleitung u.a. über das Schulkonzept und die Aufnahmebedingungen. Informationen finden sich auch auf der Homepage www.fvs-schule.de/aufbaugymnasium.

Das Franz-von-Sales-Aufbaugymnasium führt Schülerinnen und Schüler in drei Jahren zur Allgemeinen Hochschulreife (Abitur). Gearbeitet wird nach dem „Marchtaler Plan“, dem pädagogischen Konzept der Kath. Freien Schulen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Neben dem persönlichen Lernumfeld prägen unterschiedliche Elemente wie der Vernetzte Unterricht, das Sozialpraktikum und der Seminarkurs PTF das Profil der Schule. Begleitete Studierzeiten und regelmäßige Lernentwicklungsgespräche rhythmisieren den Schulalltag und begleiten die Schülerinnen und Schüler beim Schritt in die Kursstufe. Die Kurswahl folgt den Vorgaben des allgemeinbildenden Gymnasiums. Als spätbeginnende zweite Fremdsprache wird ab der Eingangsklasse Spanisch unterrichtet.

Anmeldeschluss ist der 1. März 2023.

Weitere Auskünfte erhalten Sie auf unserer Homepage sowie telefonisch unter 07375/959-300.

Realschule, Gemeinschaftsschule, Grundschule



Schule an der Donauschleife gewinnt IN Projekte Preis 2022 im Fach Französisch

Seit einigen Jahren organisieren die Französischlehrerinnen Nadja Mayer, Véronique Stark und Joana Burkard mit ihrer Kollegin Jessica Nitsche und dem Collège de la Durantière und Sophie Germain in Nantes einen Schüleraustausch. Die letzte Begegnung fand im Mai 2022 statt.

Nach dem letzten Schüleraustausch hat sich die Schule an der Donauschleife für den IN Projekte Preis 2022 beworben, ein gemeinsames Programm des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW), der Kultusministerkonferenz (KMK) und des französischen Bildungsministeriums. Mit diesem Preis sollen Schulen mit zweisprachigen Angeboten unterstützt und fächerübergreifende, interkulturelle Projektpädagogik in deutsch-französischen Schulaustauschbegegnungen wertgeschätzt werden.

Die Freude war riesengroß als die Schule an der Donauschleife die Nachricht erhielt, dass sich das Institut français Deutschland und das Goethe-Institut Paris bei ihrer gemeinsamen Jurysitzung Ende November für das Projekt der Munderkinger Realschule und der französischen Partnerschule mit dem Titel „Die Kunst, umweltfreundlich zu sein“ als bestes IN Projekt 2022 entschieden hat. Die Projektleitung oblag den Lehrerinnen Nadja Mayer, Joana Burkard und ihrer französischen Kollegin Jessica Nitsche. Die Umsetzung des Projekts war vor dem Hintergrund der Pandemie eine besonders große Herausforderung. Entstanden sind deutsch-französische Freundschaften und die Aufführung eines gemeinsamen deutsch-französischen Theaterstücks mit musikalischer Umrahmung in Nantes, in welchem die Schüler*innen ihre Rolle in der jeweiligen Fremdsprache vorbereitet und dann vor Publikum gespielt haben.

Die offizielle Preisverleihung an der Schule an der Donauschleife findet im Frühjahr statt, mit simultaner Online-Übertragung in beiden Ländern. Anwesend sein werden neben Schüler*innen und Lehrkräften auch Vertreter*innen des Institut français und der Schulaufsichtsbehörde Baden-Württemberg.

Mitteilungen des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis

Dienststellen des Landratsamtes am 24. Januar 2023 geschlossen

Wegen einer internen Veranstaltung haben am Dienstag, den 24. Januar 2023, alle Dienststellen des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis ganztägig geschlossen. Von der Schließung betroffen sind auch die Deponien „Roter Hau“ in Ehingen-Stetten, sowie „Unter Kaltenbuch“ in Laichingen-Suppingen. Auch die Telefonzentrale ist an diesem Tag nicht besetzt.

Die Entsorgungszentren der Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis haben von 9 bis 17 Uhr regulären Betrieb. Die Wertstoffhöfe und Grüngut-Annahmestellen des Alb-Donau-Kreises sowie die Deponie Ehingen-Litzholz sind dienstags generell geschlossen.

Am Mittwoch, den 25. Januar 2023, sind die Dienststellen wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Am Freitag, den 27. Januar 2023, im „Wald Erleben“-Programm: Nachtwanderung durch den Wald bei Ehingen

Mit Waldpädagogin Alexander Rothenbacher geht es im Rahmen des „Wald Erleben“-Programms am Freitag, den 27. Januar 2023, von 16:30 bis 20:30 Uhr für alle Nachteulen ab sechs Jahren auf eine besondere Nachtwanderung. Hier erlebt man den Wald zu einer ganz anderen Uhrzeit als gewohnt: Was war das für ein Geräusch? Vielleicht ein Fuchs oder gar ein Dachs? Man muss gut aufpassen, dass man sich nicht verläuft. Treffpunkt ist der Parkplatz unterhalb vom Schloss in Ehingen-Mochental.

Anmeldungen und weitere Informationen

Anmeldungen werden per E-Mail an walderleben@alb-donau-kreis.de noch bis Mittwoch, den 25. Januar 2023, entgegengenommen. Das aktuelle Programm ist auf der Homepage des Landratsamtes www.alb-donau-kreis.de unter „Dienstleistungen A-Z“ > „Forst“ verfügbar. Dort sind auch Hinweise zum Anmeldeprozess zu finden.

Zu allen Veranstaltungen muss eine wettergerechte Kleidung, festes Schuhwerk, Getränke und, wenn nötig, ein Vesper im Rucksack, mitgebracht werden.

Fachdienst Landwirtschaft

Webinar am 7. Februar 2023 zur Kinderernährung: „Essen fast wie die Großen“

„Essen fast wie die Großen“: Wenn aus Säuglingen Kleinkinder werden, ändert sich auch die Ernährung. Tipps und Informationen dazu bietet ein Webinar mit einer Referentin der Landesinitiative „Beki“ (Bewusste Kinderernährung) am Dienstag, den 7. Februar 2023, von 9 bis 10:30 Uhr.

Dort erhalten Eltern, Erzieherinnen und Erzieher, Tagesmütter und -väter Hilfestellungen bei der Ernährung des Kleinkindes vom 1. bis 3. Lebensjahr.

Das Wohlbefinden der Babys liegt Eltern sehr am Herzen. Die richtige Ernährung spielt dabei eine wichtige Rolle. Die „Beki“-Referentinnen unterstützen Eltern und Erziehende bei Fragen zur Ernährungserziehung und beim Entdecken von Vielfalt und Qualität von Mahlzeiten für Kleinkinder.

Anmeldung online unter: <https://next.edudip.com/de/webinar/20232/1833530>

Veterinäramt ruft zu Vorsichtsmaßnahmen gegen die Geflügelpest auf

„Das Friedrich-Loeffler-Institut stuft das Risiko eines Ausbruchs der Geflügelpest deutschlandweit weiterhin als hoch ein. Diese Einschätzung gilt auch für den Alb-Donau-Kreis. Wir können nicht ausschließen, dass die Vogelgrippe beispielsweise durch Wasservögel in Geflügelhaltungen eingetragen wird, aber eben auch nichts vorhersagen“, sagt Dr. Hans-Joachim Butscher, Leiter des Fachdienstes Verbraucherschutz, Veterinärangelegenheiten im Landratsamt Alb-Donau-Kreis.

Die Geflügelpest kann aber beispielsweise auch über fahrende Händler, die unwissend Geflügel aus infizierten Beständen in hiesige Betriebe verkaufen, in den Landkreis gelangen. Besonders wenn die Infektion gerade erst in den Ursprungsbetrieb eingetragen wurde und die Tiere noch keine klinischen Symptome aufweisen, besteht das Risiko, dass sich die Krankheit weiter ausbreitet.

Zwar wurde die Vogelgrippe bislang nicht im Alb-Donau-Kreis nachgewiesen und es gelten aktuell keine Auflagen für Geflügelhaltungen, dennoch ist eine ausreichende Vorsorge wichtig – darauf weist das Veterinäramt des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis hin. Das Veterinäramt empfiehlt dringend, die Sicherheitsmaßnahmen in den Geflügelhaltungen zu überprüfen und gegebenenfalls zu verbessern. Grundsätzlich sollten Halterinnen und Halter versuchen, das Risiko eines Eintrags der Vogelgrippe in Geflügelbestände durch die Einhaltung einer Reihe von Hygiene- und Schutzmaßnahmen so gering wie möglich zu halten.

Das beigefügte Merkblatt des Friedrich-Löffler-Instituts „Nutzgeflügel schützen“ stellt dar, welche Biosicherheitsmaßnahmen in einer Geflügelhaltung erforderlich sind. Geflügelhalterinnen und -halter im Alb-Donau-Kreis können sich bei Fragen auch von den Amtstierärztinnen und -ärzten des Fachdienstes Verbraucherschutz, Veterinärangelegenheiten beraten lassen (Telefon: 0731/185-1740; E-Mail: veterinaeramt@alb-donau-kreis.de).

Im Falle eines Ausbruchs kann das Veterinäramt per Allgemeinverfügung anordnen, dass sämtliches Geflügel im Alb-Donau-Kreis zeitweise nur im Stall gehalten werden darf. Damit das Veterinäramt in dieser Situation weiß, wo sich weitere Geflügelhaltungen im Umkreis befinden, gilt eine Meldepflicht: Jede und jeder der Geflügel hält, muss dieses beim Veterinäramt anmelden. Die Meldepflicht gilt ohne Ausnahme ab dem ersten Tier und ist kostenlos. Der Antrag zur Registrierung von Landtieren kann auf der Homepage des Landratsamts heruntergeladen werden.

Wird ein erkranktes Tier entdeckt, wird der betroffene Betrieb sofort gesperrt und mit der Ursprungsermittlung begonnen. Zudem richtet das Veterinäramt sogenannte Restriktionszonen ein, in denen besondere Schutzmaßnahmen gelten und untersucht die Umgebung auf weitere Infektionen.

Da Tiere, die zum Verzehr in den Handel kommen, zuvor eine Schlachttier- und Fleischuntersuchung erfahren haben, dürfte das Risiko, dass ein mit Vogelgrippe infiziertes Tier in der Fleischtheke landet, als gering einzustufen sein. Somit ist das Risiko, sich beim Umgang mit rohen Geflügelfleisch mit der Geflügelpest anzustecken, ebenfalls als gering einzustufen. Der Verzehr vollständig durcherhitzten Geflügels dürfte nach derzeitigem Wissen keine Gefahr darstellen.

Grundsätzlich ist die Vogelgrippe für den Menschen nicht gefährlich und nach aktuellem Kenntnisstand auch nicht als ansteckend zu bezeichnen. Zwar wurde in Einzelfällen eine Übertragung vom Geflügel auf den Menschen festgestellt, eine Weiterverschleppung der Vogelgrippe von Mensch zu Mensch wurde bislang allerdings nicht beobachtet.



Regierungspräsidium Tübingen informiert:

Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg:

Bis zum **28. Februar** müssen die Aufnahmeanträge für die nächste Auswahlrunde vorliegen. Über die Förderlinie „Spitze auf dem Land! Technologieführer für Baden-Württemberg“ können innovationsstarke Unternehmen im Ländlichen Raum (nach dem Landesentwicklungsplan) eine Förderung erhalten, um neue Produkte oder Dienstleistungen voranzutreiben. Gemeinden mit solchen Unternehmen können sich noch bis zum **28. Februar 2023** (Ausschlussfrist!) für die aktuelle zwanzigste Auswahlrunde bewerben. Innovationsorientierte Unternehmen sind von besonderer Bedeutung für den Ländlichen Raum, da sie die ausgeglichene Struktur Baden-Württembergs prägen und Kerne für Innovationen und Zukunftsfähigkeit sind. Kleine Unternehmen mit weniger als 50 Beschäftigten können für ihre Investition bis zu 20 Prozent Zuschuss erhalten, mittlere Unternehmen mit weniger als 100 Beschäftigten bis zu zehn Prozent. Der maximale Förderbetrag pro Projekt beträgt 400.000 Euro. Bei einem deutlich erkennbaren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie kann die Förderung auf max. 500.000 Euro pro Projekt erhöht werden. Zuwendungen unter 200.000 Euro werden nicht bewilligt. Bezuschusst werden Unternehmensinvestitionen in Gebäude, Maschinen und Anlagen zur Entwicklung und wirtschaftlichen Nutzung neuer oder verbesserter Produkte und Dienstleistungen.

Die Förderung erfolgt aus Landes- und EFRE-Mitteln. Die Fördermodalitäten gelten gemäß dem Operationellen Programm EFRE 2014-2020 bzw. 2021-2027 und den diesbezüglichen Verordnungen, Richtlinien, Verwaltungsvorschriften und Leitlinien auf EU-, nationaler und Landesebene. Die Bewerbung für die Förderlinie erfolgt schriftlich durch Aufnahmeanträge der Gemeinden in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen. Die Entscheidung über die Aufnahme erfolgt durch das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg auf der Basis des Vorschlages eines dazu eingerichteten Bewertungsausschusses.

Ansprechpartnerin im Regierungspräsidium Tübingen:

Oberregierungsrätin Christine Braun-Nonnenmacher
Referat 32 – Betriebswirtschaft, Agrarförderung und Strukturentwicklung
Telefon: 07071 757-3327
E-Mail: christine.braun-nonnenmacher@rpt.bwl.de

Weitere Informationen zu „Spitze auf dem Land“:

<https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/efre/spitze-auf-dem-land/>



Ausschreibung Kulturlandschaftspreis 2023

Schwäbischer Heimatbund und Sparkassen belohnen Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften

Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2023 bewerben.

Einsendungen sind bis zum 30. April möglich.

„Kulturlandschaften sind ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte unseres Landes in all ihrer Vielfalt. Sie sind Zeichen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie stiften Identität und sind Teil unserer Heimat. Jeder, der sich um ihren Erhalt sorgt, ist Vorbild und verdient öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des mit über 10.000 Euro dotierten Preises. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen oder beweidete Wacholderheiden.

Der mittlerweile traditionelle Jugend-Kulturlandschaftspreis ist einer der Hauptpreise, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Das Preisgeld stellen der Sparkassenverband Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Bewerben können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes.

Ein zusätzlicher Sonderpreis Kleindenkmale würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.

Annahmenschluss für ausschließlich schriftliche Bewerbungen im Format DIN A4 ist der 30. April 2023.

Kostenlose Broschüren mit den *Teilnahmebedingungen* sind unter www.kulturlandschaftspreis.de, beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Die Verleihung findet im Herbst 2023 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Bescheinigung für Ruheständler wird derzeit verschickt: Hilfe bei der Steuererklärung

Hilfe bei ihrer Steuererklärung erhalten Ruheständler durch die kostenlose Bescheinigung »Information über die Meldung an die Finanzverwaltung«. Diese Bescheinigung führt alle steuerrechtlich relevanten Beträge auf, die die gesetzliche Rentenversicherung automatisch für das Jahr 2022 an die Finanzverwaltung übermittelt hat. Wer die »Information über die Meldung an die Finanzverwaltung« in der Vergangenheit schon einmal angefragt hat, bekommt sie auch für 2022 wieder automatisch von der DRV zugesandt. Wer sie hingegen erstmals benötigt, kann sie unter www.deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung anfordern.

Als sogenannte eDaten liegen die steuerrechtlich relevanten Beträge der gesetzlichen Rentenversicherung grundsätzlich dem Finanzamt vor und müssen seit 2019 nicht mehr von Hand in die Steuererklärung eingetragen werden. Wer jedoch zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet ist, muss nur dann selbst Eintragungen vornehmen, wenn diese eDaten nicht oder nicht zutreffend übermittelt wurden.

Energiepreispauschale nicht enthalten

Bei der aufgrund des Rentenbezugs ausgezahlten Energiepreispauschale in Höhe von 300 Euro handelt es sich nicht um eine Rentenleistung. Daher ist die Energiepreispauschale nicht in der Bescheinigung enthalten, wenngleich die Zahlung der Finanzverwaltung mitgeteilt wurde. Eine zusätzliche Bescheinigung über die Zahlung der Energiepreispauschale erteilen die Rentenversicherungsträger daher nicht.

Weitere Informationen enthält die Broschüre »Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht«. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de steht die Broschüre unter »Pressemitteilungen und Nachrichten« ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.

Kolping-Bildungszentrum Riedlingen

Wir laden interessierte Schüler/innen und deren Eltern zum Infotag für unsere Schulen am 21. Januar 2023 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr ein.

Herr Steinle von der Arbeitsagentur ist ebenfalls im Hause und kann Sie über Ihre berufliche Chancen nach dem Schulabschluss beraten.

Unsere Schulen:

Das **sozialwissenschaftliche Gymnasium** führt mit dem Schwerpunktfach "Pädagogik und Psychologie" in drei Jahren zum Abitur.

Eine gute Basis fürs Leben bieten die zwei Schuljahre am **Berufskolleg Gesundheit/Pflege I und II** (zwei-jährig). Bei der Berufsausbildung zum **Assistenten im Gesundheits- und Sozialwesen** erlernen die Schüler/innen in den Fächern Ernährungslehre, Diätetik, Biologie mit Gesundheitslehre und Pflege. Sie bereiten sich auf interessante Berufe oder für ein Studium vor. **Das Berufskolleg ist schulgeldfrei** und kann mit einer Prüfung zur Fachhochschulreife abgeschlossen werden. Zugangsvoraussetzung ist eine bestandene Mittlere Reife oder ein gleichwertiger Bildungsabschluss

Nach der Berufsausbildung zum Studium!

In nur einem Schuljahr erwerben Schüler/innen des Tages-Berufskollegs die Fachhochschulreife. Ein mittlerer Bildungsabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung oder fünf Jahre einschlägige Berufserfahrung sind Aufnahmevoraussetzungen. Die Fachhochschulreife ist in allen Bundesländern anerkannt und berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an den Fachhochschulen in Deutschland. Das Tages-Berufskolleg ist schulgeldfrei.

Am **Berufskolleg Fremdsprachen** können die Schüler/innen nach der mittleren Reife in zwei Jahren die Fachhochschulreife und eine **Ausbildung zum fremdsprachlichen Wirtschaftsassistenten** absolvieren. Als weitere Option ist der Abschluss zum „Internationalen Wirtschaftskorrespondenten (KA)“ möglich. Ziel der Ausbildung ist es, eine fundierte Berufsqualifikation für international tätige Unternehmen zu vermitteln.

Spanisch-Intensiv-Konversationskurs,

10 x donnerstags von 19:30 Uhr bis 20:00 Uhr, ab 19. Januar 2023

Spanisch-Intensiv-Aufbaukurs 7,

10 x donnerstags von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr, ab 19. Januar 2023

Online-Vorbereitungskurs auf die Kommunikationsprüfung in Englisch

3 x samstags, von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr, ab 28. Januar 2023

Englisch-Intensiv-Konversationskurs, Online

10 x mittwochs, von 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr, ab 08. Februar 2022

Kurse in Buchführung, weiteren Sprachen Kalligrafie finden Sie auf unserer Homepage: www.kolping-riedlingen.de

Mehr Infos: <https://kolping-macht-schule.de/linktree>

**Kolping-Bildungszentrum Riedlingen, Kirchstraße 24, 88499 Riedlingen,
Tel. 07371/935011, gabriele.roth@kbw-gruppe.de**

Veranstaltungen, Anzeigen und Vereinsnachrichten

BARMHERZIGE SCHWESTERN VOM HL. VINZENZ VON PAUL IN UNTERMARCHTAL

In unseren Klosterbetrieben und Einrichtungen in Untermarchtal sind rund 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen Bildungsforum, Wohnpark Maria Hilf, Zentralküche mit Bäckerei, Metzgerei, Klosterladen, Verkaufsmobil, Landwirtschaft, Gärtnerei, Technik und Kindergarten beschäftigt.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Pflegefachkraft (m/w/d)

Präsenzkraft Pflege im stationären oder ambulanten Bereich (m/w/d)

Präsenzkraft Küche (m/w/d)

Alltagsbegleiter nach § 43b SGB XI (m/w/d)


Mitarbeiter für Empfang / Service / Hausreinigung (m/w/d)

Pädagogische Fachkraft für unseren Kindergarten (m/w/d)

Koch (m/w/d)

Bäcker (m/w/d)

Mitarbeiter für unsere Klosterbäckerei (m/w/d)



Ausführliche Informationen zu den Stellenausschreibungen auf www.untermarchtal.de/stellenangebote oder scannen Sie unseren QR-Code.

Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul
in Untermarchtal e. V. Personalabteilung · Margarita-Linder-Straße 8 · 89617 Untermarchtal

BABY- UND KINDERBASAR OBERSTADION



Sonntag 19.03.2023

Wo: in der Mehrzweckhalle Oberstadion

Zfm: 13:30 Uhr - 15:00 Uhr (Selbstverkauf)

Extra: Einlass für Schwangere (m. Mutterpass)
ab 13:00 Uhr



Infos und Tischreservierungen nur schriftlich über WhatsApp
unter: **0176 57951422** Sandra Würstle

mit Angabe von Name, Anschrift, Tischanzahl und ob Kleiderständer mitgebracht wird

Es können nur ca. 40 Tische vergeben werden!

Standgebühr: 8€/Tisch
ab 2 Tischen (maximal 3 Tische pro Verkäufer): 7€/Tisch
Aufbau für Verkäufer ist ab 11:30 Uhr möglich

Auf euer Kommen freuen sich die Krabbelgruppen Oberstadion!

Senioren-Treff

Am **Mittwoch**, den **25.01.2023** ab 14.00 Uhr im DRK-Heim, laden wir euch r echt herzlich zu einem gemütlichen **Seniorenachmittag** ein.
Das Seniorenteam

SV Unterstadion



Abteilung Tischtennis

Tischtennis- Jedermannturnier

Samstag, 04.03.
Veranstaltungsort: Turn- und Festhalle Oberstadion
Beginn: 18:00 Uhr
Startgebühr: 5,00 € p. P.
Teilnahmeberechtigte Personen: Freizeit- & Hobbyspieler
Spielmodus: 2er Mannschaften → 2 Einzel, 1 Doppel (Mann oder Frau)
Trainingsmöglichkeiten: donnerstags ab 19:30 Uhr in Oberstadion
Anmeldung bis 26.02.2023 bei Horst Ried, Tel.: 07357/1067, E-Mail: horst.ried@gmx.de.
> mit Bewirtung <

SV Unterstadion – Abt. Aerobic

Voranzeige

Herzliche Einladung zum 25. Käsasteag-Ball

unter dem Motto „Apres Ski“

im Gemeindesaal Unterstadion
am **Fasnetssamstag, den 18.02.2023.**

Wir freuen uns schon jetzt über viele gut gelaunte Gäste in originellen Kostümen.

Eure Aerobic-Frauen des SV Unterstadion

Selbsthilfebüro KORN e.V.

Eltern essgestörter Kinder stärken sich gegenseitig

Wenn das eigene Kind eine Essstörung entwickelt, stellen sich Mütter und Väter viele Fragen. Meist bedarf es dabei auch professionelle Unterstützung. Der Austausch mit anderen Betroffenen kann hierzu eine gute Ergänzung sein, um Erfahrungen auszutauschen und Verständnis für die eigene Situation zu bekommen. Einmal monatlich donnerstags trifft sich eine Selbsthilfegruppe für Eltern essgestörter Kinder im Neu-Ulmer Familienzentrum zum Austausch. Hierzu sind weitere Mütter und Väter sehr herzlich willkommen.

Kontakt und weitere Infos:

Über das Selbsthilfebüro KORN e. V., Tel.: 07 31 – 88 03 44 10, kontakt@selbsthilfebuero-korn.de

Kirchliche Mitteilungen der Evangelischen Kirchengemeinde Rottenacker

Sonntag, 22. Januar 2023

Wochenspruch für die Woche nach dem 3. Sonntag nach Epiphania: „Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“ (Lukas 13, 29)

09:30 Uhr Gottesdienst (Vikarin Beck)



Kinderkirche

In diesem Gottesdienst hält Vikarin Beck ihre Prüfungspredigt vor Dekan Schwesig und dem Prüfungskomitee.

Montag, 23. Januar 2023

14:00 Uhr Ostermarkt-Basteln für alle im Gemeindehaus

15:30 Uhr Bücherei bis 17:30 Uhr geöffnet, Haldengäßle

Mittwoch, 25. Januar 2023

09:15 Uhr Eltern-Kind-Gruppe im Gemeindehaus

15:00 Uhr Konfirmandenunterricht

19:00 Uhr Friedensgebet

20:00 Uhr Kirchenchorprobe

Donnerstag, 26. Januar 2023

12:00 Uhr Oifach essa

18:30 Uhr All4One

20:15 Uhr Vorbereitung Kindergottesdienst

Freitag, 27. Januar 2023

09:30 Uhr Treffen Besuchsdienst

17:15 Uhr Abfahrt zur Konfirmandenfreizeit im Himmelreich

Unsere Kontaktdaten:

Ev. Pfarramt

Kirchstrasse 33

89616 Rottenacker

Tel.: 07393/2298

Mail: Pfarramt.Rottenacker@elkw.de



Kirchliche Mitteilungen für die Zeit vom 21. Jan. – 29. Jan. 2023
Katholische Kirche: Oberstadion – Hundersingen – Grundsheim – Unterstadion

Hinweise und Mitteilungen

Öffnungszeiten Pfarrbüro Oberstadion

Dienstag, Mittwoch, Freitag 9.00 – 11.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Homepage:

Kirchengemeinde Munderkingen: www.pfarrgemeinde-munderkingen.de
 Seelsorgeeinheit Donau-Winkel: www.se-donau-winkel.de

Kath. Pfarramt Oberstadion:

07357-555 Fax-Nr. 07357-921080,
 E-Mail: StMartinus.Oberstadion@drs.de

Kath. Pfarramt Munderkingen:

07393-2282 Fax: 07393-953982,
 E-Mail: StDionysius.Munderkingen@drs.de

Pfarrer Dr. Thomas Pitour	tel. 07393-2282 oder 07393-953977
Pfarrer Dr. Venatius Oforka	tel. 07357-555 oder 0152- 175 674 35 E-Mail: frforka@yahoo.com
Gemeindereferentin Sr. Luise Ziegler	tel. 07393-959902 luise.ziegler@drs.de
Pastoralreferentin Sr. Francesca Trautner	tel. 07393-959903 francesca.trautner@drs.de
Seniorenbeauftragter Roland Gaschler	tel. 07391/758315 Roland.Gaschler@drs.de
Gesamtkirchenpflege Jörg Schelhase	07393/959904 oder GKG.Donau-Winkel@drs.de

DRITTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

22. Januar 2023

**Dritter Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 8,23b – 9,3

2. Lesung:

1. Korinther 1,10-13,17

Evangelium: Matthäus 4,12-23



Ulrich Loose

» Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er zwei Brüder, Simon, genannt Petrus, und seinen Bruder Andreas; sie warfen gerade ihr Netz in den See, denn sie waren Fischer. Da sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Sofort ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. «

Gottesdienstregeln

Stand 01.05.2022

- Es besteht die Empfehlung zum Tragen einer Maske

Glückwünsche zu Ehejubiläen im neuen Jahr 2023

Gern kommt der Pfarrer oder ein Mitglied des pastoralen Teams zum Gratulieren, wenn eine **Goldene, Diamantene** oder **Eiserne Hochzeit** gefeiert wird.

Freilich ist es so, dass die strengen Bestimmungen des Datenschutzes es oft unseren Sekretärinnen unmöglich machen, das genaue Traudatum und die Traukirche herauszufinden. Deshalb bitten wir alle Paare, die im Jahr 2023 anlässlich eines Ehejubiläums einen Besuch wünschen, dies im Pfarramt anzumelden. Dann können wir auch die bischöflichen Urkunden bestellen, die für Ehepaare bei einem solchen besonderen Fest vorbereitet werden.

Bisher war es so, dass wir über unsere Verwaltung ausschließlich das Datum der standesamtlichen Eheschließung herausfinden konnten. Da die kirchliche Eheschließung oft an einem anderen Tag und Ort (z.B.: auf dem Bussen) stattfanden, kam es leider auch vor, dass wir von manchen Ehejubiläen gar nichts gewusst haben oder die Urkunden auf das falsche Datum ausgestellt waren, da die kirchlichen Traudaten dieser Jahrgänge meist noch nicht im Computer erfasst sind.

Wir bitten um Ihr Verständnis – und freuen uns über Ihre Anmeldung.

Temperatursenkung in den Kirchen

Auf Veranlassung von Bund, Land und Diözese werden auch die einzuhaltenden Vorgaben der Energiesparmaßnahmen in den Kirchen angepasst.

Auf Grund der Energiesparmaßnahmen, sind wir verpflichtet, die Heiztemperatur in den Kirchen in der kalten Jahreszeit zu senken.

Wir bitten Sie, Ihre Kleiderwahl dementsprechend zu treffen.

In den Werktags Gottesdiensten werden nur die markierten Bänke geheizt.

Gerne dürfen Sie auch eine Decke oder ähnliches in den Gottesdienst mitbringen.

Wir danken für Ihr Verständnis

Kirchengemeinderatssitzungen

Unterstadion:

Dienstag 24. Januar um 19.30Uhr im Ulrika Stüble in Unterstadion

Grundsheim:

Dienstag 24. Januar um 19.00Uhr im Sitzungssaal des Pfarrhauses in Grundsheim

Oberstadion:

Mittwoch 25. Januar um 19.30Uhr im Sitzungssaal des Pfarrhauses in Oberstadion, im Anschluss findet eine nicht öffentliche Sitzung statt.



2. und 3. Weggottesdienst der Erstkommunionkinder

„Jesus unsere Sonne, wir wollen deine Strahlen sein und das alles hat begonnen mit unserer Taufe.“ Am *Freitag, 27.01.2023 ab 14.30* treffen sich die Erstkommunionkinder zum Weggottesdienst in der St. Maria und Selige Ulrika Kirche in Unterstadion

„In unserer Bibel können wir viele Geschichten lesen, wo Jesus uns Licht und Wärme schenkt.“

Am *Freitag, 03.02.2023 ab 14.30Uhr* treffen sich die Erstkommunionkinder zum Weggottesdienst in der St. Martinus Kirche in Oberstadion.

**aus dem Jahresprogramm 2023
der Dekanatsgeschäftsstelle**



Hinweise für kirchliche Mitteilungen

Hoffnungsakkorde auf Mandoline am Gedenktag des Franz von Sales

Am Dienstag, 24. Januar 2023, 19.00 Uhr gibt Dekanatsreferent Dr. Wolfgang Steffel im Saal des Bischof-Sproll-Hauses, Olgastr. 137, Ulm ein geistliches Konzert. Impulse und Musik auf Mandoline alleine werden mit einer Einladung zu einem Leben mit mehr Hingabe verbunden. Am Gedenktag des heiligen Franz von Sales wird dazu dessen Philothea, seine Schrift über die Gottesliebe, vorgestellt und in Improvisationen „angespült“. In einem Stück des Abends mit dem Titel „Telemann im blauen Gras“ wird eine barocke Fantasie für Violine von Telemann mit Bluegrass-Klassikern verbunden. Der bläuliche Schimmer des Grasses in Kentucky hat diesem Musikstil seinen Namen gegeben. Die Mandoline gilt als „Geige der Arbeiter“ und ist das „Instrument des Jahres 2023“. Eintritt frei. Ohne Anmeldung. Infos unter 0731/9206010 oder dekanat.eu@drs.de.

Das „sanfte Gesetz“ bei Adalbert Stifter und sein christlicher Gehalt

Am Samstag, 28. Januar 2023, 19.00 – 21.00 Uhr geht es online und in Präsenz im Saal im Bischof-Sproll-Haus, Olgastr. 137, Ulm um die Vorrede zum Band „Bunte Steine“ des böhmischen Dichters Adalbert Stifter: „Es ist das Gesetz dieser Kräfte, das will, dass jeder geachtet, geehrt und ungefährdet neben dem Andern bestehe, sich Liebe und Bewunderung seiner Mitmenschen erwerbe, dass er als Kleinod gehütet werde, wie jeder Mensch ein Kleinod für alle Menschen ist.“ Der Referent des Abends, Dr. Wolfgang Steffel, hat väterlicherseits Wurzeln im Böhmerwald nahe Krumau an der Moldau und beschäftigt sich seit Jahren mit dem Werk Stifters. Teilnahme über www.zoom.us mit Meeting-ID: 885 269 9290, Kenncode: 196365 oder Telefonnummer zum Mithören: Tel.: 0695 050 2596, dann Meeting-ID und Kenncode, je mit Raute # abschließen. Infos unter 0731/9206010 oder dekanat.eu@drs.de.

Gottesdienste i.d. Seelsorgeeinheit „Donau-Winkel

Samstag 21. Januar

18.30Uhr Eucharistiefeier Hundersingen
18.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Sonntag 22. Januar

9.00Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
9.00Uhr Eucharistiefeier Emerkingen
9.00Uhr Wort-Gottes-Feier Rottenacker
9.30Uhr Wort-Gottes-Feier Unterstadion
10.30Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
10.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Montag 23. Januar

17.00Uhr Rosenkranz Unterstadion
18.30Uhr Rosenkranz Pfarrhof Oberstadion

Dienstag 24. Januar

18.30Uhr Eucharistiefeier Hundersingen

Mittwoch 25. Januar

7.40Uhr Schülermesse Oberstadion
18.30Uhr Eucharistiefeier Emerkingen

Donnerstag 26. Januar

18.30Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
18.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Freitag 27. Januar

18.00Uhr Eucharistische Anbetung Oberstadion
18.30Uhr Eucharistiefeier Oberstadion
18.30Uhr Eucharistiefeier Unterwachingen

Samstag 28. Januar

18.30Uhr Eucharistiefeier Unterstadion
18.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

Sonntag 29. Januar

9.00Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
9.00Uhr Eucharistiefeier Emerkingen
9.00Uhr Wort-Gottes-Feier Rottenacker
10.30Uhr Eucharistiefeier Grundsheim
10.30Uhr Eucharistiefeier Munderkingen

G o t t e s d i e n s t e

Pfarrgemeinde St. Martinus, Oberstadion

3. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag 22. Januar

9.00Uhr Eucharistiefeier

Bekehrung des hl. Apostel Paulus

Mittwoch 25. Januar

7.40Uhr Schülermesse

Freitag 27. Januar

18.00Uhr Eucharistische Anbetung
Mitgestaltet von der Musikgruppe
18.30Uhr Eucharistiefeier
2. Opfer f. Ferdinand Eggert

Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Hundersingen

Vorabend 3. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 21. Januar

18.30Uhr Eucharistiefeier

Dienstag 24. Januar

18.30Uhr Eucharistiefeier

4. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag 29. Januar

10.30Uhr Eucharistiefeier

Pfarrgemeinde St. Maria u. Selige Ulrika, Unterstadion

Freitag 20. Januar

19.00Uhr Rosenkranz für
Frau Sieglinde Mayer

Samstag 21. Januar

9.00Uhr Requiem und Beerdigung von
Frau Sieglinde Mayer
17.00Uhr Abschiedsgebet für
Frau Helga Schosser

3. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag 22. Januar

9.30Uhr Wort-Gottes-Feier

Mittwoch 25. Januar

13.30Uhr Requiem und Urnenbeisetzung von
Frau Helga Schosser

Donnerstag 26. Januar

18.00Uhr Rosenkranz
18.30Uhr Eucharistiefeier
Jahrtag f. Eugen, Hedwig und Rosa Britsch

Vorabend 4. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 28. Januar

18.30Uhr Eucharistiefeier

Pfarrgemeinde St. Martinus, Grundsheim

3. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag 22. Januar

10.30Uhr Eucharistiefeier
Mini: Sarah, Lena

4. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag 29. Januar

9.00Uhr Eucharistiefeier
Mini: Anna, Lena

Sternsinger in Grundsheim

Die Sternsinger in Grundsheim haben insgesamt 878,21 € an Spenden eingesammelt.
Den großzügigen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Zur Information:

Seit Dreikönig ist im Vorzeichen der Kirche in Grundsheim ein Gehstock stehen geblieben.

Müll und Mülltrennung: Das Wichtigste auf einen Blick

Restmüll

In die Restmülltonne gehört nur jener Abfall, der nicht für die Biotonne, den Gelben Sack oder die anderen Entsorgungsangebote in Frage kommt.

Kosten:

Die Restmüllgebühr setzt sich zusammen aus der Jahresgebühr und einer Leistungsgebühr, die sich nach der Anzahl der Leerungen richtet (mindestens sechs Leerungen pro Jahr). Beide sind nach Behältergröße gestaffelt. Eine Tabelle mit Gebührenrechner findet sich auf der Homepage der Abfallwirtschaft (siehe unten) unter Gebühren.

Geleert wird alle 14 Tage, bei der größten Behältergröße (1.100 Liter) auf Wunsch wöchentlich. Der Chip im Behälter zählt die Leerungen.

Zusatzleistungen:

Säcke für Mehrmengen: Wenn der Platz in der Tonne nicht reicht, können 80-Liter-Müllsäcke für 0,83 € pro Stück dazugekauft werden, sie werden von der Müllabfuhr mitgenommen.

Zusatzschlüssel: Gegen eine jährliche Gebühr von 3,00 € kann die Tonne mit einem Schwerekraftschloss ausgestattet werden.

Tonnentausch für Rest- und Bioabfall:

Für eine Gebühr von 22,05 € (beim 1.100-Liter-Behälter 31,50 €) kann man eine größere oder kleinere Tonne beantragen.

Bestellungen jeweils beim Kundencenter und auf der Homepage (siehe unten rechts).



Biotonne

Bioabfall sind organische Abfälle wie Essensreste, Küchenabfälle und Reste von Obst und Gemüse, außerdem Gartenabfälle sowie Eierschalen und Kaffee-/Teefilter. Folien und ähnliche Verpackungen vor der Entsorgung bitte entfernen. Am besten zum Verpacken von Bioabfall geeignet sind Zeitungspapier und die handelsüblichen Papier-Bioabfalltüten.

Neben einem Zusatzschloss (siehe Restmüll) ist für 28,35 € ein Filterdeckel für die Biotonne erhältlich. Er reduziert den Geruch und hält Fliegen und Maden fern. Bestellbar beim Kundencenter und auf der Homepage (siehe unten).

Das gehört in die Biotonne:

Küchenabfall (Eierschalen, feste Speisereste, auch Wurst, Fleisch und Fisch, Obst- und Gemüsereste – auch Süßfrüchte –, Lebensmittelreste, Brot- und Backwaren, Kaffeefilter und Teebeutel, Eierkartons, Obstschalen aus Pappe) und Pflanzenabfall.

Das gehört nicht in die Biotonne:

Restmüll aller Art (Verpackungen, verpackte Lebensmittel, Kehrgerät, Asche und Zigarettenskippen, Hydrokultur-Substrat, Tapetenreste, staubsaugerbeutel, Windeln, Kleintierstreu, gebrauchte Hygieneartikel, Flüssigkeiten und flüssige Speisereste).



Gelber Sack

Für den Gelben Sack für Verpackungen sind die Dualen Systeme zuständig. Regionaler Ansprechpartner ist die Fa. Knettenbrech & Gurdulic, Tel. 08245 9065-63, E-Mail dispo-ilm@knettenbrech-gurdulic.de. Die Abfuhrtermine stehen im Kalender auf der Vorderseite. Die Gelben Säcke gibt es weiterhin an den bekannten Verteilstellen der Gemeinden. Mehr zum Gelben Sack unter www.muelltrennung-wirkt.de.



Sperrmüll

Der Sperrmüll wird in drei Gruppen (Fraktionen) eingeteilt – bitte getrennt bereitstellen:

- Altholz
- Metall/Elektrogroßgeräte
- Restsperrmüll

Die Abfallwirtschaft nimmt 1x pro Jahr von Privathaushalten gebührenfrei Sperrmüll an und bietet dafür zwei Entsorgungswege:

Abholung:

1x im Jahr kann der Sperrmüll aus privaten Haushalten auf Antrag abgeholt werden. Bis 5 m³ pro Fraktion sind gebührenfrei, Mehrmengen werden berechnet. Anmeldung beim Kundencenter oder auf der Homepage.

Anlieferung mit Nachweis:

Alternativ kann Restsperrmüll 1x pro Jahr kostenfrei beim Entsorgungszentrum angeliefert werden. Hierfür bitte als Berechtigungsnachweis den Abfallgebührenbescheid (bis März 2023 genügt die Kundennummer) mitbringen. Hier sind ebenfalls bis 5 m³ kostenfrei, Mehrmengen werden berechnet. Altholz und Elektrogroßgeräte können jederzeit in den Entsorgungszentren angeliefert werden.



Baum- und Heckenschnitt

Grünabfälle werden getrennt nach den Abfallarten krautig/grasiger und Holziger Grünabfall gesammelt. Bei den beiden Straßensammlungen im Frühjahr und im Herbst können Holzige Grünabfälle zur Abholung bereitgestellt werden (gebührenfrei bis 2 m³, gebündelt ohne Draht oder Kunststoffschmür, bis 1,50 m Länge und 10 cm Durchmesser). Die Termine stehen im Abfallkalender auf der Vorderseite.

Grünabfälle können auf den Grünabfallsammelplätzen, Wertstoffhöfen mit Grünabfallannahme und den Entsorgungszentren von privaten Haushalten angeliefert werden, und zwar bis

5 m³ pro Anlieferung gebührenfrei. Für Grünabfälle aus Gewerbe und anderen Herkunftsbereichen werden Gebühren erhoben (7,57 €/m³).



Problemstoffe

Einmal im Quartal können Problemstoffe bei der mobilen Sammlung in den Entsorgungszentren abgegeben werden. Die Termine ihres nächsten gelegenen Entsorgungszentrums stehen auf der Homepage.

Zusätzlich kommt das Schadstoffmobil wie gewohnt im Herbst in die Gemeinden.

Die Termine und Uhrzeiten stehen ebenfalls auf der Homepage.



Altpapier

Die Blaue Tonne ist eine gewerbliche Sammlung der Privatwirtschaft. Die Abfuhrtermine erfahren Sie von ihrem jeweiligen Anbieter:

www.braig-ehingen.de
www.wrz-hoerger.de
www.knittel-entsorgung.com

Auch die Vereine sammeln wie gewohnt Altpapier. Die Termine stehen, soweit schon bekannt, ebenfalls im Abfallkalender auf der Vorderseite sowie auf der Homepage. Infos finden sich auch in den Gemeindeblättern.

Darüber hinaus stehen an zahlreichen Standorten die Altpapier-Container des Landkreises. Auch in den Wertstoffhöfen und Entsorgungszentren kann man Altpapier abgeben.

Öffnungszeiten der Entsorgungszentren

Di., Mi., Fr., Sa., jeweils 09:00 – 17:00 Uhr.
Die Entsorgungszentren stehen auch Gewerbebetrieben offen. Das gesamte Angebotspektrum der Wertstoffhöfe und Entsorgungszentren finden Sie auf der Homepage www.aw-ack.de.



Kundencenter

Telefon: 0731 186-3333

E-Mail: kundenservice@aw-ack.de

Servicezeiten Kundencenter

Mo. – Do. 08:00 – 16:00 Uhr

Fr. 08:00 – 12:00 Uhr

Servicezeiten Hotline

Mo. – Fr. 08:00 – 18:00 Uhr

Adresse Kundencenter

Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Alb-Donau-Kreis

Karlsruh. 31 · 89073 Ulm